



Foto Uwe Noelke

Michael Jensen,  
Executive Vice President

## Der DAX muss Federn lassen

### Marktrückblick

In einer turbulenten Handelswoche standen die Arbeitsmarktzahlen in den USA und der Eurozone im Fokus. Nach den schwachen Dezemberzahlen in den USA kam es für Januar zu einer positiven Überraschung. Die Zahl der neugeschaffenen Stellen stieg auf 200.000 und auch die Stundenlöhne überraschten mit einem Plus. Diese stiegen im Monatsvergleich um 0,3 Prozent wodurch die Jahresrate auf 2,9 Prozent kletterte. Die Arbeitslosenquote verharrte bei 4,1 Prozent. Im Euroraum blieb die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im Dezember ebenfalls unverändert und steht bei 8,7 Prozent. Dies ist nach wie vor die niedrigste Quote seit Januar 2009. Auch das Wachstum in der Eurozone setzte sich konstant fort und verbuchte einen Zuwachs bei der Wirtschaftsleistung von 0,6 Prozent im 4. Quartal. Damit steht der Jahreszuwachs bei 2,5 Prozent. Auffällig sind die ähnlichen Zuwachsraten in den großen europäischen Volkswirtschaften, was eine homogene Wachstumsstruktur und die Breite der Erholung belegt. Die US-Notenbank hat bei ihrer Sitzung in der vergangenen Woche die Fed-Funds-Rate im Bereich von 1,25-1,50 Prozent belassen. Auch am zinspolitischen Fahrplan wurde grundsätzlich nichts geändert. Für 2018 werden weiterhin drei und für 2019 zwei Zinserhöhungen von jeweils 25 Basispunkten angepeilt. Die Ernennung von Jerome Powell zum neuen Fed-Präsident dürfte daran nichts ändern.

Der Preis für ein Barrel Öl der Sorte Brent verlor und schloss bei 68,58 US-Dollar. Der US

Dollar blieb zum Euro stabil und verharrte bei über 1,24 EUR/USD. Gegenüber dem japanischen Yen legte der Euro um 1,7 Prozent zu.

In diesem Umfeld entwickelte sich für den Euro-Anleger der japanische Aktienmarkt, gefolgt von europäischen und US-amerikanischen Titeln, am besten. Innerhalb Europas zeigte die Eurozone eine bessere Entwicklung auf und auch Titel aus den Emerging Markets schlugen sich besser als Werte aus den Industrienationen. Auf Sektorebene ergab sich folgendes Bild: In Europa entwickelten sich die Sektoren IT, nicht-zyklischer Konsum und Finanzen am besten. Eine Underperformance zeigten hingegen die Bereiche Gesundheit, Energie und Öl&Gas auf. In den USA gehörten Titel aus den Sektoren Telekom, Versorger und Finanzen zu den größten Gewinnern. Auf der anderen Seite waren die Bereiche Energie, Grundstoffe und Gesundheit am schwächsten. Klein-kapitalisierte Werte (Small Caps) schnitten gegenüber Large Caps in Europa und in den USA besser ab. Hinsichtlich der Investmentstile „Value“ und „Growth“ lag in Europa und in den USA das Growth-Segment vorne.

Im Rentenbereich entwickelten sich Unternehmensanleihen mit Investment-Grade-Rating am besten. Es folgten europäische Staatsanleihen und Hochzinsanleihen. Anleihen aus den Schwellenländern schlossen die Handelswoche schwächer ab als europäische Staatsanleihen.

### Marktentwicklung in Zahlen vom 29.01.2018 bis 02.02.2018

DAX	MSCI World	S&P 500	US Dollar / Euro
-4,16%	-3,44%	-3,85%	1,2457

## Entwicklung der MoventumPlus Aktiv Portfolios

**Moventum Portfolios Defensiv - Offensiv** - Portfoliostrategien, die abhängig von der individuellen Risikobereitschaft des Anlegers einen höchst möglichen Wertzuwachs anstrebt.

Performance (in %)	Wochen-performance	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage 01.01.2003	Volatilität*
Offensives Portfolio	-2,78	0,27	194,73	13,09
Dynamisches Portfolio	-2,23	0,11	166,26	10,20
Ausgewogenes Portfolio	-1,67	0,16	111,81	7,83
Ausgewogenes Portfolio Europa	-1,44	0,33	141,11	7,91
Defensives Portfolio	-1,00	-0,16	78,72	4,79

Stand: 02.02.2018

\* Volatilität seit Auflage, berechnet stets bis zum letzten Monatsultimo

In der vergangenen Handelswoche mussten alle Portfolios einen Verlust hinnehmen. Dabei brachte auf der Rentenseite die kürzere Duration wieder einen deutlichen Vorteil. Das Engagement in Unternehmensanleihen (IG) lieferte ebenfalls einen spürbaren Mehrwert, wohingegen Anleihen aus den Schwellenländern relativ schwächer waren als europäische Staatsanleihen. Auf der Aktienseite wirkte sich das Exposure zu Japan positiv aus und auch die Positionierung in den Emerging Markets lohnte sich eher als Titel aus den Industrienationen. Das Übergewicht im Technologiebereich und dem Gesundheitssektor brachte hingegen keine Vorteile.

**Private Wealth Portfolio** – Portfoliostrategie, die ein Investmentziel von drei bis sechs Prozent pro Jahr anstrebt. Interessant für Anleger, die nicht länger bereit sind ihr Kapital den Schwankungen der Märkte auszusetzen. Durch die Steuerung über Risikoparameter und Korrelationen wird eine deutliche Reduzierung der Wertschwankungen erreicht.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Seit Jahresbeginn	Volatilität seit Auflage
2012*	+1,93	+1,55	+0,10	-0,14	-0,48	-0,36	+0,86	+0,18	+0,23	-0,11	+0,64	+0,53	+5,00	1,98
2013	+0,57	+0,98	+0,98	+0,45	+1,01	-1,37	+0,87	-0,07	+1,02	+1,16	+0,47	+0,02	+6,24	2,32
2014	+0,31	+1,18	+0,15	-0,29	+0,62	+0,33	-0,18	+0,22	+0,11	-0,16	+1,12	+0,36	+3,79	2,64
2015	+2,52	+1,80	+1,06	-0,11	+0,38	-1,20	+0,73	-1,50	-0,47	+1,75	+0,70	-0,57	+5,12	2,92
2016	-1,17	+0,41	+0,89	-0,06	+0,62	+0,19	+1,18	+0,12	+0,00	-0,37	-0,47	+0,61	+2,05	2,84
2017	-0,08	+1,45	+0,08	+0,49	+0,38	-0,45	+0,07	-0,01	+0,33	+0,79	-0,11	+0,21	+2,99	2,79
2018**	+0,65	-0,43											+0,22	2,79***

In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen. Ausgabeaufschläge werden nicht berücksichtigt. Ergebnisse nach BVI-Methode (vor Erwerbskosten) in Euro. Maßgeblich für den Anteilserwerb sind die gesetzlichen Verkaufsunterlagen.

\* Vertriebsstart: 01.05.2012, Berechnungsgrundlage für die Performancezahlen vor diesem Zeitpunkt war die Portfoliozusammensetzung zum Starttermin am 1. Mai 2012.

\*\* Wertentwicklung im aktuellen Monat bis einschließlich 02.02.2018

\*\*\* Stand: 31.01.2018

In einer turbulenten Handelswoche musste das PWM Portfolio einen Verlust von 98 Basispunkten verkraften. Besonders die Aktienmärkte verbuchten heftige Kursrückgänge. Im Portfolio traf es dabei die Strategien des Fidecum SICAV Contrarian Val Euroland (-4,19%), DNB Fund Technology (-3,62%) und Robeco QI Emerging Cnsv Eqs (-3,14%) am stärksten. Auf der anderen Seite konnten sich der Robus Cross Capital-Structure Fund (+0,29%) und die Anleihestrategien StarCapital Argos (+0,18%) und Robus Mid-Market Value Bond (+0,17%) dem negativen Marktumfeld entziehen und legten leicht zu.

Ihr Moventum Portfolio Management Team  
Luxemburg, den 06.02.2018

## Kontakt

### **Moventum S.C.A.**

12, rue Eugène Ruppert  
L-2453 Luxembourg  
Tel.: +352 26154 200

[contact@moventum.lu](mailto:contact@moventum.lu)  
[www.moventum.lu](http://www.moventum.lu)

## Bei Fragen zu den Moventum Portfoliodienstleistungen

Sascha Werner  
Moventum Asset Management  
Tel.: +352 26154 225  
[Sascha.Werner@moventum.lu](mailto:Sascha.Werner@moventum.lu)

## Bei Fragen zum Vertrieb

### Swen Köster

Senior Vice President, Sales

### **Moventum S.C.A.**

Operturm, Bockenheimer Landstr. 2-4  
D-60306 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69 667 748 321  
[Swen.Koester@moventum.lu](mailto:Swen.Koester@moventum.lu)

## Bei Fragen zur Vertriebsunterstützung

### Tanja Gumbert

Manager, Administration

Tel.: +49 (0)69 667 748 321

[Tanja.Gumbert@moventum.lu](mailto:Tanja.Gumbert@moventum.lu)

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MoventumPlus Aktiv, MoventumPlus Private Wealth Management.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.